



Jane Goodall Institute
Roots & Shoots



Dr. Jane Goodall

Schimpansenforscherin, Umweltaktivistin und
UN-Friedensbotschafterin

KINDHEIT & TIERLIEBE

Valerie Jane Morris-Goodall wird am 3. April 1934 als Tochter des Ingenieurs Mortimer und der Autorin Vanne in London geboren. Als Jane ein Jahr alt ist, schenkt ihr der Vater einen Spielzeug-Schimpansen. Jane liebt Tiere, ganz besonders den Schimpansen Jubilee, den sie überallhin mitnimmt und ihren Hund „Rusty“. Sie verbringt Stunden damit die Tiere in ihrem Garten zu beobachten. Sie liest begeistert Bücher wie „Dr. Doolittle“ und „Tarzan“ und findet er hat sich die falsche Jane ausgesucht.



Jane mit Jubilee



Tierliebe



Jane mit Rusty



Jane Goodall Institute
Austria

DER TRAUM VOM DSCHUNGEL

Schon in ihrer Jugend träumt sie von einem Leben in Afrika, wo sie Tiere beobachten und Bücher über sie schreiben kann. Obwohl das für die damalige Zeit ein recht ausgefallenes Ziel für ein Mädchen ist, ermutigt ihre Mutter sie: „Wenn du etwas wirklich willst und hart arbeitest, die Chancen ergreifst und nicht aufgibst, wirst du einen Weg finden.“



Jane mit Dr. Louis Leakey

Da sie sich nach dem Highschool-Abschluss ein Studium nicht leisten kann, arbeitet Jane als Sekretärin. 1956 lädt ihre Freundin sie nach Kenia ein. Ein Jahr später hat sie genug für die Schiffsreise gespart. In Kenia lernt sie den berühmten Anthropologen und Paläontologen Dr. Louis Leakey kennen. Der ist begeistert von Janes Wissen über Afrikas Wildtiere.

EINE ENTDECKUNG VERÄNDERT DIE WELT

Er bietet Jane an, die kaum erforschten Schimpansen zu studieren, doch die britischen Behörden erlauben einer jungen Frau nicht alleine unter wilden Tieren zu leben. Erst als ihre Mutter Vanne ihre Begleitung übernimmt, stimmen sie zu.



Jane sucht Schimpansen



*Jane mit
ihrer
Mutter
Vanne in
Gombe*



Am 14. Juli 1960 erreichen die beiden das Schimpansenreservat am Ufer des Tanganjikasees im heutigen Tansania. Die Erforschung stellt sich als sehr schwierig heraus, da die Schimpansen fliehen, sobald sie Jane bemerken. Mit viel Geduld schafft sie es, dass sie ihre Anwesenheit dulden.



Jane im Zelt



David Greybeard



Vertrauen schaffen

Am 4. November macht sie eine Entdeckung, die die Welt verändert: Jane beobachtet zum ersten Mal, wie der Schimpanse den sie „David Greybeard“ nennt Werkzeuge aus Zweigen herstellt um Termiten aus ihrem Bau zu fischen. Die Entdeckung macht weltweit Schlagzeilen, da Wissenschaftler bis dahin dachten, nur Menschen können Werkzeuge herstellen und verwenden.

VON DER FORSCHERIN ZUR AKTIVISTIN

1962 darf Jane an der Cambridge Universität ihren Dokortitel machen. Die Professoren kritisieren, dass Jane den Schimpansen Namen statt Nummern gibt und muss sich verteidigen weil sie behauptet Schimpansen hätten Gefühle, Bewusstsein und Persönlichkeit – alles Dinge, die heute auch dank Janes Forschung wissenschaftlich anerkannt sind. 1965 promoviert Jane und der Grundstein für das Gombe Stream Research Center wird gelegt. Heute ist sie die längste durchgängige Forschungsstudie der Welt.



*Jane mit
Mann Hugo
und Sohn
„Grub“*

Jane heiratet den Fotografen und Filmemacher Hugo van Lawick. Ihre Flitterwochen verbringen sie in Tirol. 1967 kommt Sohn Hugo Eric, genannt „Grub“ zur Welt.



1977 gründet sie das Jane Goodall Institute for Wildlife, Research, Education and Conservation. Auf einer Konferenz wird sie 1986 darauf aufmerksam wie bedrohlich die Lage für die Schimpansen durch die Zerstörung ihres Lebensraumes ist. Sie besucht Forschungslabore und bereist Afrikas Wildtiermärkte. Die Situation der Schimpansen bricht ihr das Herz. Sie verlässt Gombe um weltweit auf die Bedrohung aufmerksam zu machen. In Tchimpounga entsteht die erste Schutzstation des JGI für Schimpansen, die auf Märkten oder von Wilderern konfisziert wurden.



*Schutzstation
Tchimpounga*



*Rettung für verwaiste
Schimpansen*



*Gombe Stream
Research Center*

KINDER SIND JANES HOFFNUNG

Auf ihren Vorträgen betont Jane stets, dass Kinder und Jugendliche ihre große Hoffnung für eine friedvolle und lebenswerte Zukunft sind. Gemeinsam mit 16 Studierenden aus Tansania gründet sie 1991 „Roots & Shoots“ ein globales Programm für Kinder & Jugendliche, die sich für Menschen, Tiere und die Umwelt einsetzen. Am 16. April 2002 ernennt Kofi Annan, Generalsekretär der UNO, Jane dafür zur Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen.

*Roots &
Shoots
entsteht*



*Jane mit
Kofi Annan*

Sie reist weiterhin an 300 Tagen im Jahr um die Welt um darauf aufmerksam zu machen, dass wir alle jeden Tag einen Unterschied machen können. 2003 kommt sie zur Gründung des Jane Goodall Institute Austria nach Österreich. 2004 wird ihr von Queen Elizabeth im Buckingham Palast der Titel „Dame of the British Empire“ verliehen. Am 3. April 2024 feiert Jane Goodall ihren 90. Geburtstag und sie wird nicht müde für die zu sprechen, die selbst keine Stimme haben.

